

Berlin, 29. Mai 1990

I n f o r m a t i o n
zur Verwaltungsreform im Land Brandenburg
Bildung eines Autobahnnetzes

Die Verwaltungsreform und Bildung eines Autobahnnetzes (ABA) wird schrittweise im Jahr 1990 erfolgen, so daß ab 1991 die neuen Strukturen wirksam werden.

Grundlage für die Bildung des ABA ist das vorhandene personelle, materielle und finanzielle Potential des VEB ABD in den Grenzen des Landes Brandenburg.

Für die weiteren Betrachtungen wurde von den Ländergrenzen des Jahres 1952 ausgegangen.

Eine endgültige Entscheidung der Regierung zu den Ländergrenzen liegt bisher nicht vor.

Im Land Brandenburg sind vorhanden:

km Autobahn:	767	
davon vor 1940		
gebaut:	550	
Brückenbauwerke:	636	
Meistereien:	16	davon
	8	des BTI Rangsdorf
	3	des BTI Malchow
	3	des BTI Dessau
	2	des BTI Dresden
Arbeitskräfte:	556	davon
	73	H und F
	83	Angestellte
	400	Lohnempfänger

Mit einem Anteil von 40 % des Gesamtautobahnnetzes der DDR im Land Brandenburg ist hier die höchste Konzentration von Autobahnanlagen überhaupt vorhanden.

Der Berliner Ring (A 1) ist mit 190 km die längste Autobahn, von der 12 Autobahnneubau- bzw. Autobahn-teilstücke abgehen.

Der steigende Motorisierungsgrad insgesamt sowie die zu erwartende Bedeutung von Berlin (Hauptstadt) werden eine enorme Steigerung des Verkehrsaufkommens von und nach Berlin mit sich bringen.

Dazu kommt der Transitverkehr Ost-West bzw. auch Nord-Süd.